



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Rückzahlung der restlichen Anteilsscheine (Chalet)

An der letzten Sektionsversammlung im November 2005 wurde beschlossen, die restlichen Anteilsscheine zurück zu zahlen:

Nr. 1	Daniel Büttler	Nr. 30	Melchior Moser
Nr. 3, 4	Boris Edinger	Nr. 31, 32	Kurt Mosimann
Nr. 6	Andrea Forster	Nr. 34	Sandra Ruefli
Nr. 8, 9, 10	F. + M. Fuchs	Nr. 35, 36	Walter Ryf
Nr. 15, 20, 22, 23	H. + M. Hofstetter	Nr. 37 bis 41	Fred Schmid
Nr. 26, 27	Pedro Miguel	Nr. 49, 50	Erna Stählin

Die aufgeführten Mitglieder sind gebeten, die Originale zusammen mit einem Einzahlungsschein an die Kassiererin, Elsbeth Forster, Ofenacherweg 8, 2544 Bettlach, zu senden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die dem SAC Sektion Grenchen ein zinsloses Darlehen für den Umbau des Chalets zur Verfügung gestellt haben. Es ist toll, können wir das gemütliche Chalet geniessen.

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Roger Marti, Grenchen		Max Schürch, Schattdorf

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Name	Geburtsdatum	Wohnort
Otto Walker	12.02.1931	Bettlach
Kurt Amsler	22.02.1936	Solothurn

Redaktionsschluss der Ausgabe März 2006:

Daten per Email an den Redaktor, neue Emailadresse!:

6. Februar 2006

martin.n.schmid@bluewin.ch

Sonntag, 5. Februar Skitour in den Voralpen

Wir werden uns eine kleine, aber feine Skitour irgendwo in den Voralpen aussuchen, abhängig von der Schneelage. Ganz sicher wird für jeden und jede ein schöner Hang dabei sein...

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Skitouren
Zeit: ca. 3–5 Stunden
Transportmittel: Auto
Kosten: Für Reise ca. Fr. 25.–
Anmeldung: bis Freitag, 3. Februar an Stefan Hofer
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 3. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Stefan Hofer, Tel. 032 653 22 71

Mittwoch, 8. Februar Wanderung Schmiedenmatt

Wenn es die Schneeverhältnisse erlauben, besuchen wir die Schmiedenmatt. Wir starten in Attiswil und steigen über Schnarz-Reckenacker-Höchstelli bis zur «Bättlerchuchi». Im Rest. Vordere Schmiedenmatt gibt es z'Mittag. Der Rückweg führt uns über Farneren-Bleuerhof-Gärberhof zurück nach Attiswil. (Sollte es zuviel Schnee haben, finde ich eine Buechiberg-Tour).

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Stöcke
Zeit: 5 Std.
Transportmittel: Auto
Kosten: Fr. 5.– für Reise
Anmeldung: bitte nur am Montag, 6. Februar anmelden (die Woche vorher bin ich in den Ferien)
Besammlng: 08.30 Uhr bei der Bocciahalle
Tourenleiterin: Vreni Baur, Tel. 032 652 43 26

Sonntag, 12. Februar Skitour in den Voralpen

Leichte bis mittlere Skitour in den Voralpen. Gipfel und Route je nach Schneeverhältnissen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Skitouren
Zeit: ca. 4 Stunden
Transportmittel: Auto
Kosten: für Reise ca. Fr. 20.–
Anmeldung: bis Freitag, 10. Februar an Peter Moll
Besammlng: Sonntag, 12. Februar um 07.30 Uhr beim Schwimmbad / Bocciahalle
Besprechung: Freitag, 10. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Peter Moll, Tel. 032 652 61 69

Sonntag, 12. Februar Eisklettern im Kiental

Landeskarte: Eisfälle im Kiental «Tschingel» / Karte 1:25000 1228 Mürren

Wer hat Lust, das von den Sommertouren abgekratzte Steigeisen, nur in Unterhosen bekleidet, im Gefrierfach des Küchenschrank nachzuschärfen? Eisklettern im Kiental, die Gelegenheit am gefrorenen Wasserfall hoch zu klettern. Spass und coole Finger sind garantiert!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: warme Kleider und Eiskletterausrüstung inkl. Helm
Zeit: 4–6 Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten: 80.– pro Person
Anmeldung: bis Freitag, 10. Februar an Markus Lanz
Besammlng: 08.30 Uhr beim Parkplatz der Niesenbahn / Mülenern
Besprechung: erfolgt mit der Anmeldung
Tourenleiter: Markus Lanz, Aeschiried, Tel: 079 361 77 07 oder 033 654 87 51

14.–16. oder 17. Februar Skitouren rund um Elm

Landeskarte: Nr. 247 Flims/Sardona + Nr. 1174 Elm

Das Sernftal – ein Nebental der Linth – bietet eine Vielzahl von Touren an, die auch von uns älteren Semestern noch gut zu machen sind. Ich habe einige besonders schöne Gipfel mit grossartigen Abfahrten ausgewählt.

Dienstag: Mit Auto nach Schwanden (Parkplatz beim Bahnhof). Ein Kleinbus bringt uns hinauf ins Chis, 1029m und die Seilbahn zum Restaurant Garichti, 1610m. Zuerst flach, dem Stausee entlang, dann über Alpen zur Sonnenberg-Furggele. Weiter aufsteigend, bei der Leglerhütte vorbei auf den Chli Kärfpf, 2700m. Abfahrt ins Tälchen des Bischofbachs, etwas abseits der Normalroute, aber wunderschön, und da hinunter nach Steinibach–Elm, 977m. Hotelbezug, Auto in Schwanden abholen.

Mittwoch: Mit den PW's zur Walenbrugg, 1297m. Aufstieg im Tal des Jetzbach über Jetzloch–Ober Stafel–Gurglen–Häxenseeli zum Panixerpass, 2407m. Ab hier je nach Schneeverhältnissen durch die Nordwesthänge auf den Rotstock, 2624m oder über Südhänge zum Horen, 2787m hinauf. Wem das zuwenig ist steigt weiter auf den Hausstock, 3158m. Abfahrt wie Aufstieg.

Donnerstag: Mit Auto's nach Matt, dann Seilbahn auf Wissenberg, 1266m. Aufstieg über Weiden, Frittererstäfeli, Chamm auf das Sonnenhörnli, 2246m. Prachtige Abfahrt ins Mülibachtal und hinaus nach Engi–Vorderdorf, ca. 800m. Mit Bus nach Matt. Da verlassen uns die 3–Täglern.

Freitag: Je nach Schneeverhältnissen auf den Kärfpf über den Mittleren Blistock, oder auf den Fanenstock, oder auf das Wissgandstöckli mit seiner Maxi–Abfahrt, oder noch weitere Gipfel zur Auswahl.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf max. 12 (Problem Hotelzimmer)

Ausrüstung: für Skitouren mit Harscheisen, LVS und Lawinenschaufel

Zeit: 1. Tag ca. 3 ½ Std.; 2. Tag ca. 4 ½ Std.; 3. Tag ca. 3 Std.

Verpflegung: reichliche Halbpension im Hotel, Zwischenverpflegung mitnehmen

Transportmittel: Auto, Autobus und Seilbahnen

Unterkunft: Hotel Sonne Elm, Tel: 055 642 12 32, Fax: 055 642 19 38 bei Manuela und Meinolf Zarnitz–Fux

Kosten: für 3 Tage ca. Fr. 260.–, für 4 Tage ca. Fr. 350.–; Auto, Hotel mit HP, Autobus, Seilbahnen, aber ohne Getränke

Anmeldung: bis spätestens Samstag, 28. Januar

Besammlung: Dienstag, 14. Februar um 05.30 Uhr, Parkplatz Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 10. Februar um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Georg Zweifel, Tel. 032 652 16 48 oder Fax 032 652 57 05

18./19. Februar Lauchernstöckli / Blüemberg

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1152, Ibergereg, Blatt 1172, Muotatal

Samstag: Von Illgau über ausgedehnte, offene Hänge auf's Lauchernstöckli (950 Höhenmeter). Am Nachmittag mit organisiertem Bus nach Riemenstalden und mit der Seilbahn zur Lidernenhütte.

Sonntag: Am Sonntag auf den Blüemberg (700 Höhenmeter) und dann 1700 Höhenmeter hinunter zu den Autos im Muotatal.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstiege: Samstag ca. 4 Stunden, Sonntag ca. 4 Stunden

Verpflegung: Halbpension in der Hütte

Transportmittel: Auto

Unterkunft: Lidernenhütte SAC, 1727 m ü. M. Tel. 041 820 29 70

Kosten: Für Reise, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) ca. Fr. 90.–

Anmeldung: bis Freitag, 10. Februar an Heinz Gäggeler

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 10. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Heinz Gäggeler, Tel. 056 442 21 67

**Sonntag, 26. Februar
Brisen (UR) 2404 m ü. M.**

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1171, Beckenried, 1:50000 Blatt 245S, Stans

Von Dallenwil mit der Seilbahn auf Niederlickenbach. Von hier aus Richtung Hüethütte. Dann weiter durch eine Mulde auf das Steinalper-Jochli. Kurz über dem NE-Grat in das südlich gelegene Tälchen zwischen Brisen und Hoh Brisen. Kurze Querung in einen Sattel und Skidepot. Zu Fuss über den kurzen SE-Grat auf den Gipfel. Abfahrt auf der Aufstiegsroute.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstiege ca. 3.5 Stunden

Transportmittel: Auto, Bahn

Kosten: für Reise ca. Fr. 30.–

Anmeldung: bis Freitag, 24. Februar an Pedro Miguel

Besammlung: Sonntag, 26. Februar um 07.00 Uhr beim Schwimmbad / Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 24. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Pedro Miguel, Tel. 032 652 42 46



**30. April–6. Mai
Skitourenwoche Monte Rosa
Provisorische Anmeldung**

Wir verbringen eine Woche mit Bergführer Andy Müller im Monte Rosa Gebiet. Die Touren erfordern mittlere bis hohe Kondition. Hier das provisorische Programm:

Sonntag: Anreise nach Saas-Fee Aufstieg Britanniahütte, 3030m

Montag: Strahlhorn, 4190m Abfahrt über Adlerpass nach Zermatt Übernachtung im Tal

Dienstag: Breithorn, 4164m Abfahrt über Schwarztor zum Gornergletscher Aufstieg zur Monte-Rosa-Hütte, 2795m

Mittwoch: Dufourspitze, 4634m–Nordend, 4609m Abfahrt zur Monte-Rosa-Hütte

Donnerstag: Signalkuppe, 4554m–Zumsteinspitze, 4563m Abfahrt zur Monte-Rosa-Hütte

Freitag: Castor, 4228m Aufstieg über Zwillingsgletscher (nicht immer Möglich) Abfahrt zur Monte-Rosa-Hütte

Samstag: Gross Filarhorn, 3676m Abfahrt über Stockhornpass zur Gornergratbahn (Ryffelalp) Zermatt und Heimreise

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12

Kosten: für Reise, Unterkunft, Verpflegung (Halbpension) und Bergführer ca. Fr. 800.– (abhängig von der Teilnehmerzahl)

Bergführer: Andy Müller, Sedrun

Anmeldegebühr: Fr. 100.–

Anmeldung: bis Freitag, 31. März an Christoph Leimer

Tourenleiter: Christoph Leimer, Tel. 032 645 37 72

JO-Ecke

**Sonntag, 12. Februar
Skitour Diemtigtal**

Gemütliche einfache Skitour im Diemtigtal. Geeignet für Anfänger.

Ausrüstung: wie üblich für Skitouren

Anmeldung: direkt beim Tourenleiter

Tourenleiter: Melchior Kümin, Natel 079 799 88 77 oder Email m_kuemin@yahoo.de

**18./19. Februar
Pistenski fahren**

Gemütliches Skifahren auf der Piste, irgendwo in den Schweizer Alpen... Wir werden an der Touren Besprechung unser Zielort festlegen, je nach Schneesverhältnis, Lust und Anforderungsprofil.

Ausrüstung: wie üblich zum Ski fahren

Besprechung: Freitag, 10. Februar. um 19.30 Uhr im Rest. Feldschlösschen in Grenchen

Anmeldung: bis 10. Februar beim Tourenleiter

Tourenleiter: Peter Berger, Natel 079 223 36 37 oder Email berger.peter@gmx.ch

25./26. Februar Theorieabend

Erfahrungsaustausch und aktuelles aus dem J&S Leiterkurs.

Ausrüstung: gute Laune

Anmeldung: direkt beim Tourenleiter

Tourenleiter: Fabian Leimer, Natel 079 794 13 16 oder Email fabian.leimer@bluewin.ch

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 8. Februar Beinwil–Boniswil–Tennwil

Abfahrt: Grenchen Süd 06.53 Uhr

Wanderung: Beinwil–Boniswil–Tennwil

Bemerkung: kurzer Abstieg, sonst leichte Tour am See entlang.

Marschzeit: ca. 3 ¼ Std.

Rückkehr: Grenchen Süd an 19.13 Uhr

Reisekosten: ca. Fr. 23.50 mit Halbtax

Verpflegung: Rest. Bahnhof Boniswil ca. Fr. 16.–

Anmeldung: bis Montagmittag, 6. Februar

Wanderleiter: Bruno Weder, Tel.032 652 76 19

Mittwoch, 22. Februar Grafenried–Scheunen–Rapperswil

Abfahrt: Grenchen Süd 08.24 Uhr

Wanderung: Grafenried–Scheunen–

Vogelsang– Rapperswil–Wengi ca. 12 km, (evtl. Bus ab Rapperswil bis Grenchen)

Marschzeit: 3–3 ½ Std.

Bemerkung: leicht, keine Steigungen

Reisekosten: Fr. 11.60 mit Halbtax

Verpflegung: im Restaurant ca. Fr. 18.–

Rückkehr: 16.19 Uhr oder 17.19 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montagmittag, 20. Februar

Wanderleiter: Kurt Meier, Tel.032 652 79 33

Chalet

Hüttenwarte 2005

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner, Telefon 032 652 54 62

03.–05.02.	M.+H. Steiger
11./12.02	M. Büchler, S. Campagna, R. Gilomen
18./19.02	P. Mosimann, M. Altermatt
25./26.02	T.+F. Helfer
04./05.03.	Freiwillige gesucht

10.–12.03	J.+M. Wangeler, M. Moser
18./19.03.	H.P.+S. Rüefli
25./26.03.	Freiwillige gesucht
01./02.04.	Freiwillige gesucht
07.–09.04	H.+H. Gaggeler

Tourenberichte

Mittwoch, 26. Oktober Belchenfluh

Zwei ganze Dutzend Frauen und Männer marschierten nach kurzer Autofahrt in

Langenbruck los und steuerten direkt dem obligaten Kaffeehalt im Chili z'Bärenwil zu! Der Aufstieg zur Wuesthöchi hat nichts mit dem Namen zu tun, denn die Juraweiden und Wälder zeigten sich uns in schönster herbstlicher Pracht. Die Aussicht von der

Belchenfluh in nördlicher Richtung war überwältigend. Plastischer könnten sich die Hügel und Täler der Baselbieterlandschaft (Entschuldigung auch Solothurner!) nicht zeigen. Die Mittagsrast, manchmal umnebelt, aber nicht vom Wein benebelt, verging zu rasch.

Der Abstieg über die Geissfluh–Lauchfluh und dem Rebag brachte uns in die Zeit von 1914 bis 1918 zurück. Zum Teil noch gut erhaltene, sogar wieder restaurierte Festungsgräben der Hauensteinbefestigungslinie, sowie die zahlreichen, von den Soldaten eingemeisselten Erinnerungstafeln, beeindruckten sehr.

Der weitere Abstieg führte uns über die Gerstelflüh zur Schlossruine von Waldenburg und der Bus brachte uns zurück zum Ausgangspunkt.

Wieder eine schöne Tour (ohne Verlust) in bester Kameradschaft. Merci fürs Mitmachen.

Tschegg

Samstag, 5. November Schlusstour

Der Wetterbericht für Samstag sagte alles andere als Wanderwetter voraus. Wir alle packten die Rucksäcke voll mit Regenschutz und trockenen Kleidern.

18 optimistisch gelaunte Wanderer starteten pünktlich um 8.30 Uhr bei der Holzerhütte in Richtung Stierenberg. Kurzes Nieseln bestätigte uns, dass es Zeit für einen Kaffee beim Vreni war. Weiter ging's dann zum Wäsmeli und Gländerwegli. Oben auf den Jurawiesen begann die Sonne zu scheinen. Zum Apéro im Oberen Bürenberg genossen wir auf der Terrasse die wärmenden Sonnenstrahlen und ein Schlücklein Twanner. Frau Nussbaum hatte für uns ein gutes Essen gekocht und eine feine Torte gemacht. Der Heimweg führte uns noch beim SAC-Chalet vorbei und so war die gemütliche Runde geschlossen.

Maria Lüchinger

Mittwoch, 16. November Biel–Ende der Welt

14 Teilnehmern habe ich gemeldet, dass wir nicht wie im Heftli angekündigt im Nordbahnhof, sondern im Südbahnhof in den

Zug steigen. Dem Heinz, der sich natürlich auch viel zu spät angemeldet hat, habe ich nichts davon gesagt. Also stand er zur rechten Zeit am falschen Bahnhof. Ein wenig plagte mich das schlechte Gewissen schon, tröstete mich aber, dass dem Bally bestimmt etwas einfallen würde. Nach dem Marsch Mett-Taubenlochschlucht (entgegen dem Wetterbericht schien die Sonne durch die buntgefärbten Laubkronen) genehmigten wir den obligaten Kaffee. Und siehe da, wer kam mit erhobenem Drohfinger um die Hausecke – natürlich Heinz Bally. Bald ging es weiter, etwas steil bis Lyssersbrunnen, später wurde es flacher. Im trockenen Laub konnte man so richtig «schlärpeln» dass es raschelte. Nach 2 ½ Stunden waren wir am Ende der Welt. Nach dem Mittagessen in der Hohmatt bestiegen wir noch den Lotharturm (alles Holz vom Lothar gefällt). Leider waren die Alpen hinter Wolken versteckt. Den Heimweg über Magglingen–Leubringen–Biel kürzten einige Teilnehmer mit dem Magglinger–Funi ab, und Heinz ging sein Auto in Bözingen suchen.

Vreni Baur

Mittwoch, 30. November Schwarzsee–Schyberg

Diese Voralpentour findet im tiefverschneiten Gebiet Brüggli–Bettlachberg statt; so hat es Tourenleiter Josef Portmann beschlossen. 10 Unentwegte marschierten um 09.00 Uhr vom Schützenhaus auf der Bettlachbergstrasse stramm bergauf. Die Schlittelbahn sieht verlockend aus, und auch mit Ski wäre es sicher ein Vergnügen (gell Georg!). Schon kurz nach 10 Uhr wird auf dem Parkplatz hinter dem Brüggli Grat bereits der Apérohalt eingeschaltet und nebst heissem Tee auch kühler Weisswein konsumiert.

Um nicht allzu früh im oberen Brüggli einzutreffen, nehmen 5 Tiefschneefans einen Umweg über die Weide und dann auf dem Waldweglein unter die Füsse. Adi Häusermann legt eine vorbildliche Spur, und nur in Verwehungen stehen wir bis über die Knie im Schnee. Die grosse Stille aus der tiefverschneiten, nebligen Winterlandschaft dringt in unsere Herzen ein und entschädigt uns reichlich für das mühsame Gehen im Schnee. Hie und da ist eine Reh- oder Fuchsspur auf unserem Weglein im Wald,

aber sonst sind wir absolut allein und still unterwegs.

Das Ziel ist kurz nach halb zwölf Uhr erreicht, und im gemütlichen Restaurant verwöhnen uns der Wirt Mario Schneider (selber ein SAC-Mitglied) und seine Frau mit Speis und Trank. Der Tourenleiter hat heute Geburtstag (vielstimmiges «Happy Birthday») und spendiert den vorzüglichen Rotwein zum Essen, wobei auch die Wirtin eine Flasche auf Rechnung des Hauses offeriert (Applaus den Spendern!). So wird es fast halb drei Uhr bis sich die Gesellschaft auf den Rückweg macht und die tiefverschneite Route zum Bettlachberg unter die Füsse nimmt.

Der Himmel klart auf, zwischen Wolken erhaschen wir etwas Sonnenschein, und jetzt präsentiert sich die Winterlandschaft wie im Bilderbuch. Den Bettlachberg erreichen wir nach knapp 1 ¼ Stunden und beschliessen, noch schnell einzukehren, um auch hier unseren Beitrag an die Unterstützung der Bergbauern zu leisten, wie Vreni sich so treffend ausgedrückt hat.

Der Abstieg über die Schlittelbahn (Bettlachbergstrasse) wird entsprechend vorsichtig vollzogen, und so erreichen wir den Ausgangspunkt Schützenhaus unfallfrei noch fast bei Tageslicht.

Damit ist aus einer geplanten Voralpentour eine fast alpine Winterwanderung im Jura geworden, die uns allen einmal mehr ein schönes Erlebnis im Kreis lieber SAC-Kameradinnen und Kameraden gebracht hat. Vielen Dank, lieber Josef, für die tolle Tour und deine Geburtstagsspende!

Peter von Burg

26.–30.12.2005

Weihnachtsskitouren Lämmeren

Die Wetteraussichten für die Weihnachtswoche waren miserabel. Da die Wetterpropheten Aufhellungen im Westen und Süden prophezeiten, entschloss ich mich abermals die Tourenwoche im Lämmerengebiet mit 9 Teilnehmer durchzuführen.

Montag 26.12.: Die schlechten Wetterprognosen konnten uns nicht abhalten und so starteten neun gutgelaunte Skitürel in Richtung Leukerbad, dem Ausgangspunkt unserer Weihnachtsskitouren. Prachtvolles

Winterwetter erwartete uns auf der Gemmi, wo wir nach einem letzten Mittagshalt den Weg Richtung Lämmerenhütte unter die Skis nahmen. Die guten Verhältnisse erlaubten es uns den Sommerweg zu benutzen. Vom Hüttenwartehepaar Barbara und Christian Wäfler wurden wir herzlich willkommen geheissen. Das schöne Wetter bewog uns noch Richtung Roter Totz zu steigen. Eine stiebende Abfahrt beendete unseren ersten Tag.

Dienstag 27.12.: Ausgeschlafen genossen wir das herrliche Frühstücksbuffet. Durch eine glitzernde Schneelandschaft zogen wir Richtung Steghorn. Dieses Mal konnten wir die Gipfelrast geniessen, bevor es in unzähligen Schwüngen zurück zur Lämmerenhütte ging. Die Nimmermüden nahmen mit der letzten Abendsonne noch den Roten Totz in Angriff.

Mittwoch 28.12.: In dieser Nacht hat uns eine Kaltfront erreicht. Beim Abmarsch von der Hütte zeigte die Quecksilbersäule -21° C an. Wir planten die Tour auf den Wildstrubel. Leider verschlechterte sich das Wetter zusehends und der Wind nahm ständig zu. Einige Teilnehmer hatten schon Erfrierungserscheinungen im Gesicht oder an den Händen. Somit entschlossen wir uns beim Frühstücksplatz zum Abbruch der Tour (Windchill -33° C). Der erneute Aufstieg zur Hütte stellte grosse Anforderungen an die Qualität der Felle.

Donnerstag 29.12.: Nach einer eisig kalten Nacht starteten wir erneut Richtung Wildstrubel. Alles was warm gab, hatten wir uns angezogen. Diesmal schafften wir den Gipfel bei Sonnenschein aber ohne allzu viel Wind. Geschätzte Temperatur auf dem Gipfel -37° C. Eine herrliche Abfahrt entschädigte uns für die Aufstiegsmühen.

Freitag 30.12.: Da sich der Aufstieg auf das Daubenhorn immer auf der Schattenseite befindet, beschlossen wir eine sonnigere Tour zu wählen. Über den Roten Totz ging's über die Lämmerenplatten–Rote Chumme zum Daubensee. Bei eisigkalter Temperatur erreichten wir das Gemmihotel, wo wir nach einem Imbiss den Heimweg antraten.

Eine gelungene wunderschöne und sehr kalte Skitourenwoche ging dem Ende zu.

Christoph Leimer

P.P.

3294 Büren
an der Aare

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und
Lengnau
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue

Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Oberes Brüggli, Selzach
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schilt Franz, Leiter UBS, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaug Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Georges Guggenbühl, Feldmeilen - Walter
Häberli, Grenchen - Waldemar Keller,
Grenchen - Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen -
Hugo und Marie Kuster- Grenchen - Peter
Lüchinger, Oberwil - Max und Greti Reist,
Schnottwil - René Ryter, Grenchen - Bruno
Rytz, Romanshorn - Fred Schmid, Grenchen -
Peter von Burg, Bettlach - Georg Zweifel,
Grenchen

Spenden für die Herausgabe der Klubnachrichten auf PC 30-35-9, UBS AG, 2540 Grenchen,
zugunsten SAC Konto 364187.41 X - 272 oder PC 45-2769-4 Schw. Alpenclub, Sektion
Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Präsident: Peter Lüchinger, Wilhof 14, 3298 Oberwil bei Büren, Telefon 032 351 25 43

Kassierin: Elsbeth Forster, Ofenacherweg 8, 2544 Bettlach, Telefon 032 645 16 43

Adressänderungen: Ursi Stämpfli, Bellevuestr. 32, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 06 75

Druck und Versand: Aare Druck AG Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.